

Frisch aus Ihrer Region, seit 10 Jahren!



ISELTWALD 10. JUNI 2015

Auf den Hof gelockt

Mit 15 weissen Lockpfosten machen Pia und Niklaus Hirschi heuer auf ihren Gnadenhof im «Louberli» aufmerksam und eröffnen so den Besuchern einen neuen Blick in die Schweizer Landwirtschaft.



Pia und Niklaus Hirschi wollen mit Lockpfosten auf ihre landwirtschaftliche Arbeit aufmerksam machen.

Fotos: Nora Devenish

Werbung

Seit nunmehr zwei Jahren führen Pia und Niklaus Hirschi einen Gnadenhof ob Iseltwald. Ins Alter gekommene, vertriebene oder heimatlose Tiere, darunter Ziegen, Esel, Lamas, Wollsäue oder auch Pfaue teilen dank Patenschaften und des Einsatzes der Gastgeber im «Louberli» entlang des Drei-Wasserfall Wegs ein idyllisches Zuhause auf sieben Hektaren: Hirschi sind mit Leib und Seele bei der Arbeit, obwohl das Ehepaar ihren Hof eher als Hobby ansehen. Vor zwei Jahren zog es sie mit ihren vier Kindern ins «Louberli» – im Sommer geht es zu Fuss ins Dorf, im Winter kommt der Schlitten zum Einsatz. «Wir haben



1. PICKNICK BLANC

Wir sagen Danke und laden Sie ein!

Liebe Fingervollbräuer und Fingervollbräuerinnen

hier oben jeglichen Komfort. Als Aussteiger würde ich uns nicht bezeichnen. Wir haben uns einfach einen Traum realisiert. Ohne Herzblut und viel Arbeit würde das aber nicht gehen», meint Niklaus Hirschi, der zwar gelernter Landwirt ist aber hauptberuflich den Werkhof in Iseltwald leitet. Dieses Jahr machen Pia und Niklaus Hirschi mit weissen Lockpfosten auf ihre Arbeit aufmerksam und folgten dem Aufruf des Schweizerischen Bauernverbandes und des Landwirtschaftlichen Informationsdienstes (LID) im Rahmen der Basiskampagne «Gut, gibt's die Schweizer Bauern» mit wenig Aufwand aktiv und attraktiv Öffentlichkeitsarbeit macht.



Pia und Niklaus Hirschi beherbergen unter anderem drei Pro Specie Rara Wollsäue auf ihrem Hof.



Gleich neben dem Schweinestall erfährt man auf den Lockpfosten interessante Fakten ums Schwein.

Wissenswerte Information

15 Lockpfosten stehen entlang des Weges hinauf zu Hirschi's Hof und locken Passanten an. Mit einfachen Schlagwörtern und prägnanter Information vermitteln die Pfosten Wissenswertes über die Schweizer Landwirtschaft und werben so für die Sache der Schweizer Bauern. Seit April und noch den ganzen Sommer lang stehen die leuchtend weissen Pfosten im «Loubertli». Kosten entstanden der Familie Hirschi für das Aufstellen der Pfosten keine. «Das ist eine gute Sache, denke ich. Touristen halten inne und kommen mit uns ins Gespräch. Ganz nebenbei geben wir ihnen etwas über unser Leben auf dem Hof mit auf den Weg – so schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe», so Pia Hirschi. Es sei ihr wichtig, dass die Öffentlichkeit vermehrt Einblicke in die Produktion und in die gesellschaftlichen Leistungen der Schweizer Bäuerinnen und Bauern erhalten. Gross gedruckt und weithin sichtbar ziehen die Lockpfosten die Neugierigen an. Welche Pfosten zu welchem Thema bei Pia und Niklaus Hirschi zu Hause stehen, konnten sie, nach Beratung des LID, selbst entscheiden. So erfährt der Besucher bei Hirschi's Wollsäuen beispielsweise etwas zu den Lockwörtern «Trüfflerüssel», «Glücksschwein» oder zum «Schweinezyklus» oder bei den Schwarzhalsziegen Wissenswertes über Ziegenkäse und die Ziegenhaltung.



Schweizweit stehen an 88 Standorten solche Lockpfosten des Schweizerischen Bauernverbandes.

Betriebe gesucht

Lockpfosten des Schweizer Bauernverbands gibt es seit 2004. Diesen Sommer leuchten sie an 88 Standorten in der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Insgesamt gibt es 28 verschiedene Themen, die über die Lockpfosten erklärt werden, darunter Biodiversität, Wald und Wiese, die Alpwirtschaft oder die Produktion des betreffenden Bauernbetriebes. Die 15 Lockpfosten auf dem Tierhof Louberli sind neben welchen in Sigriswil heuer die einzigen im Berner Oberland. Der Schweizer Bauernverband würde gerne vermehrt in unseren touristischen Gefilden für die eigene Sache werben.



Dank Patenschaften finden die verschiedensten Tiere auf dem Gnadenhof der Hirschis ob Iseltwald ein idyllisches Refugium ...



... darunter auch der eine oder andere Pfau, der sein ehemaliges Zuhause verlassen musste.

Lockpfosten bestellen

Liegt Ihr Bauernhof an einem Wander- oder Spazierweg? Wollen Sie als Bauernfamilie locker für die Landwirtschaft werben? Gefallen Ihnen die Lockpfosten, Lockwörter und die Locktexte? Dann können auch Sie sich beim

Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID melden. Kosten entstehen den interessierten Landwirtschaftsbetrieben keine.

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
Ingrid Flückiger
Weststrasse 10
Postfach
3000 Bern 6
Telefon 031 359 59 77
www.lockpfosten.ch

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 136880 10.6.2015 – 15.00 Uhr Autor/in: **Nora Devenish**

Werbung

THOMAS RUBIN
BESTATTUNGSDIENST
Bestatter mit eidg. Fachausweis
Verbandsmitglied



Interlaken & Umgebung
Telefon 033 823 30 35
Brienz & Umgebung
Telefon 033 951 10 00



Gletscherweib 2015
Das Gletscherweib findet am Samstag, 4. Juli 2015 statt.
Treffpunkt: Grimsel Hospiz um 10.15 Uhr, Meiringen Post ab 9.25 Uhr
Gäste und Freunde herzlich willkommen
GRIMSELVEREIN
Die Wanderzeit hin und zurück beträgt gegen 4 Stunden.
Wichtig: Sonnenschutz und genügend Wasser und Verpflegung mitnehmen

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907